

Stecker NR-Serie für Identifikationssysteme.

Projekt

RF-Identifikationssysteme MOBY für die Automatisierungstechnik.

Die Firma Siemens A&D fertigt in Fürth RF-Identifikationssysteme MOBY für die Automatisierungstechnik. Zum Einsatz kommen diese Geräte in der Logistik, an Montagelinien, in der Fertigung und in der Fördertechnik zur Identifikation von Paletten, Behältern, Werkstückträgern, Produktträgern oder Einschienenhängebahnen. Die MOBY Identifikationssysteme steuern und optimieren den Materialfluss. Sie identifizieren und speichern Daten direkt am Produkt ab.



Foto Siemens: Lackiererei



Applikationen



Key-Produkte



6-poliger Gerätestecker
N6R AM 2 D



11-poliger Gerätestecker
N11R AM 2 D



6-polige gewinkelte
Leitungsdose N6R FF

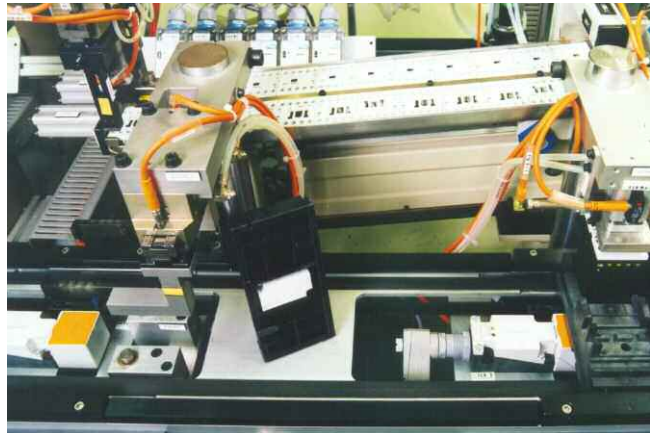


11-polige gewinkelte
Leitungsdose N11R FF

Projektdetails:

Bei der neuen Gerätegenerationen MOBY-U setzt Siemens auf die bewährte Serie NR von Hirschmann. Die Spannungsversorgung und die Daten an den Schreib-/Lesegeräten werden über den Gerätestecker N6R AM 2 D geführt und für Servicefunktionen verwendet man den 11-poligen N11R AM 2 D. Die Identifikationssysteme MOBY bestehen aus:

- Mobile Datenspeicher
- Schreib-/Lesegerät (SLG)
- Anschaltung



Einsatz der MOBY-Geräte bei einer Montagelinie zur Produktion von SIRIUS-Schützen bei Siemens Amberg

Projektparameter

Die mobilen Datenspeicher werden am Produkt angebracht und berührungslos mit allen anwendungsspezifischen Daten beschrieben. Bis zu 32 kByte Daten können gespeichert und bei Bedarf an den einzelnen Stationen individuell gelesen und ergänzt werden. Die Schreib-/Lesegeräte sorgen für den Datentransfer zwischen mobilen Datenspeichern und überlagerten Systemen. Die Daten inkl. der Energie werden dabei induktiv über ein vom jeweiligen SLG erzeugtes elektromagnetisches Wechselfeld übertragen. Die Anschaltung sorgt für die Integration der Identifikationssysteme MOBY in übergeordnete beliebige Systeme.

Anforderungen

Sowohl die bestehenden MOBY-Geräte als auch die neuen MOBY-U-Systeme sollen mit den gleichen Steckverbindungen ausgerüstet werden können. Durch die unterschiedlichen Gehäuse und anderen Fertigungsmethoden bei Siemens müssen die Gerätestecker folgende Anforderungen erfüllen:

- Aus Platzgründen müssen die gewinkelten Leitungsdosen N6R FF und N11R FF einen definierten Kabelabgang haben. Dazu ist eine Verdrehschutzkante an der Gehäuseoberfläche der Gerätestecker N6R AM 2 D und N11R AM 2 D notwendig. Dabei ist bei den 6-poligen gegenüber den 11-poligen Versionen die unterschiedliche Lage der PEs zur Verdrehschutzfläche zu beachten.

- Bei den MOBY-Gehäusen sind zwei Befestigungsarten der Gerätestecker üblich:
 - Über Kontermutter
 - Die Steckverbindungen werden in die Gehäuse eingeschraubt. Dabei sind die Gewindgänge so auszulegen, daß der definierte Kabelabgang gegeben ist.
- Da die Gehäuse nicht mehr vergossen werden, soll die sechskantige Außenkontur der Standardversion durch eine runde Form ersetzt werden, um unberechtigtes Aufschrauben zu unterbinden.

Lösung

Hirschmann erstellt neue Werkzeuge, um die Kundenwünsche bezüglich der NR-Serie zu erfüllen.

Warum Hirschmann?

Zusammenfassend sprechen folgende Faktoren für den Einsatz der Hirschmann-Steckverbinder:

- Robuster, industrietaugliche Steckverbinderserie
- Stifte flüssigkeitsdicht montiert
- 6-polige und 11-polige Ausführung verfügbar
- Flexibilität gegenüber Kundenwünschen

Deutschland

Hirschmann Automation and Control GmbH
Stuttgarter Straße 45-51, D-72654 Neckartenzlingen
Postfach 1649, D-72606 Nürtingen
Tel. +49-71 27-14-14 80, Fax +49-71 27-14-14 95/-14 96
E-mail: sales@hirschmann.de